



DUALE AUSBILDUNG

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

DIE DUALE AUSBILDUNG

die duale oder Duale?...

Die duale Ausbildung basiert bekanntermaßen auf einer engen Zusammenarbeit zwischen Betrieben oder Unternehmen und berufsbildenden Schulen. In diesem System wird den Lernenden der fließende Übergang zwischen der allgemeinbildenden Schule und dem Berufsleben erleichtert, der Bildungsweg wird praxisorientiert nach Erwartungen und Bedürfnissen der Arbeitgeber konzipiert.

In der dualen Ausbildung werden die Bildungsaufgaben zwischen den Berufsschulen und den Betrieben oder Unternehmen aufgeteilt. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im Betrieb und wird begleitet durch den Unterricht in der Berufsschule. Die Ausbildung im Betrieb findet normalerweise an drei Tagen pro Woche direkt am Arbeitsplatz statt. Die Inhalte sind in einer Ausbildungsordnung geregelt. Das Lernen in der Berufsschule findet an zwei Tagen pro Woche statt. Die Inhalte sind sowohl fachlicher als auch allgemeinbildender Natur und richten sich nach dem Curriculum. Für die Dauer dieser dualen Ausbildung wird mit den Auszubildenden

ein Ausbildungsvertrag geschlossen, die Ausbildung wird vergütet. Die Praxis im Unternehmen vermittelt den jungen Menschen Einblicke in den künftigen Beruf und schafft erste Grundlagen für erfolgreiche Leistungen am Arbeitsplatz. Darüber hinaus vermittelt das Lernen am Arbeitsplatz und im Betrieb grundlegende soziale Kompetenzen und stellt eine Einarbeitung in die Unternehmensstruktur dar.

Die duale Ausbildung sichert Unternehmen und Betrieben qualifizierten Nachwuchs. Dank der engen Praxis-Theorieverflechtung erfährt dieses duale Ausbildungssystem weltweit hohe Anerkennung. In den Ländern, in denen eine solche Ausbildungsform existiert (darunter auch Deutschland), ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass junge Berufseinsteiger*innen auf die Herausforderungen des Arbeitslebens gut vorbereitet sind und nach der Ausbildung auch in den Betrieben übernommen werden. Eine Tatsache, die sich positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes auswirkt.

Der Übergang zwischen Schule und Arbeitswelt stellt für viele Jugendliche eine Herausforderung dar. Daher bedarf es gezielter Lösungen, die diese Übergänge gestalten. Deswegen werden auch in Polen vermehrt Maßnahmen ergriffen, eine praxisorientierte Ausbildung am Arbeitsplatz zu ermöglichen. Es gibt bereits duale berufsbildende Modelle in Kooperation mit deutschen Unternehmen und polnischen Berufsschulen. Das Goethe-Institut Warschau berät sie sehr gerne dazu.

Wir empfehlen Ihnen auch die Informationsvideos der Deutsch-Polnischen Industrie- und Handelskammer über das duale Bildungssystem. Besuchen Sie dazu die Internetseite des Goethe-Instituts Warschau oder scannen Sie den folgenden QR-Code mit Ihrem mobilen Endgerät ein:



<https://www.goethe.de/polen/deib>

